© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Herr Realschullehrer Wacker aus Marienwerder sprach ungefähr Folgendes: „Ich bin diesmal nicht in der Lage, der geehrten Gesellschaft Eigenes darzubieten, ich muss mich heute mit fremden Federn schmücken. Doch freue ich mich wenigstens, Ihnen Mittheilung machen zu können über eine Fortsetzung meiner früheren Arbeiten in Betreff der Flora von Culm, welche wir der Thätigkeit des Herrn Gymnasiallehrer Dr. Rehdans in Culm zu verdanken haben. Diese Thätigkeit liefert ein schlagendes Beispiel, was persönliche Anregung und der Anschluss an einen Verein vermag, der nicht zu gross und zu ausgebreitet ist, als dass sich seine Mitglieder einander näher treten, gegenseitig unterstützen und ermuntern können. Herr Rehdans hatte mir schon vor zwei Jahren einige Proben von Culmer Pflanzen vorgelegt, deren Vorkommen in der dortigen Flora bis dahin grösstentheils unbekannt war. Ich bewog ihn damals, dem preussischen botanischen Verein beizutreten und redete ihm zu, der Flora von Culm auch ferner seine Aufmerksamkeit zu widmen. Seitdem hatte ich Nichts mehr von ihm gehört, als dasz Verhältnisse eingetreten waren, die mir die Einstellung seiner botanischen Beschäftigung erklärlich machten. Sobald sich aber unser neue Verein constituirt hatte, wandte ich mich von Neuem mit der Bitte an ihn, seine botanischen Wanderungen im Gebiete seines Wohnortes wieder aufzunehmen, die Resultate dem Verein zur Veröffentlichung zu übergeben und durch getrocknete Exemplare zu belegen. Diese Anregung hatte den besten Erfolg. Er hat mir ein Verzeichniss seiner Funde übersandt mit dem Anheimgeben, davon in dieser Versammlung beliebigen Gebrauch zu machen." — Der Vortragende verliest einige Stellen aus dem Begleitschreiben, worin Herr Rehdans allen seinen Wünschen mit Vergnügen nachzukommen verspricht und ausserdem ein Verzeichniss der Culmer Libellen in Aussicht stellt, welche er bereits in grosser Anzahl gesammelt habe, und zählt endlich die in der Culmer Flora neu entdeckten Pflanzenspecies auf, indem er eine vollständige Bearbeitung der Rehdans'schen Beiträge für die erste Vereinsschrift zu liefern verspricht. Diese theilen wir in Folgendem mit:

Dritter Nachtrag
zur Phanerogamenflora von Culm*)

nach den Forschungen des Herrn Gymnasiallehrer **Dr. Rehdans** in Culm.

Vorbemerkung. Zu dem Berichte des Herrn Dr. Rehdans (vom 2. Juni d. J.) über die neuen Ergebnisse seiner botanischen Excursionen in der Um-

*) Vergl. meine „Uebersicht der Phanerogamenflora von Culm" in den Programmen der Realschule bez. Höheren Bürgerschule zu Culm No. 31 (1861) und 32 (1862); dazu der erste Nachtrag in dem Berichte über die Versammlung des preussischen botanischen Vereins zu Marienwerder am 23. Mai 1866 (Separatabdruck aus den Schriften der phys.-ökon. Gesellschaft zu Königsberg i./Pr.), S. 211—217; der 2. Nachtrag in dem Berichte üb. d. Vers. d. pr. bot. Ver. zu Marienburg am 6. Oct. 1872 (Sep.-Abdr. wie oben), S. 12. Einige kurze Bemerkungen zur Culmer Flora finden sich noch in den Berichten üb. d. Vers. des gedachten Vereins zu Königsberg 1861 S. 3, 4, zu Elbing 1862 S. 3, 4, zu Danzig 1863 S. 130 f., zu Braunsberg 1864 S. 150, zu Danzig 1870 S. 120.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

gegend von Culm, aus welchem ich auf der Versammlung zu Danzig einige Mittheilungen machte, sind bis zum 2. Juli c. noch zwei Mittheilungen über seine ferneren Funde, begleitet von einer Sammlung frisch gesammelter Pflanzen hinzugekommen, welche ich bei der folgenden Bearbeitung mit benutzen werde. Im Verhältniss zu der Menge des neuen Materiales ist es leider nur wenig, was ich durch Besichtigung mitgetheilter Exemplare zu bestätigen oder zu berichtigen in der Lage war; ich habe dieses überall durch ein ! hervorgehoben. Herr Rehdans hat versprochen, mir später weitere Belege zu seinen Angaben zu schicken. Doch berechtigen die bis jetzt gesehenen Proben zu so viel Vertrauen in die Richtigkeit seiner Bestimmungen, dass ich keinen Anstand nehme, Alles, was er zur Ergänzung des über die Culmer Flora Bekannten beigebracht, wenn es nicht gerade bei dem Finder, oder an sich selbst Anlass zu einem besonderen Zweifel gegeben hat, hier einzuordnen und der Oeffentlichkeit zu übergeben mit dem Vorbehalte, Dasjenige in der Folge richtig zu stellen, was etwa bei Ansicht der zu erwartenden Belege sich als irrthümlich erweisen sollte.

I. Neue Bürger der Culmer Flora.

1. *Trollius europaeus* L., Erlenbruch im Süden der Heide bei Dolken! 17. 5. 78, nur an wenigen Stellen, aber zahlreich.
2. *Barbaraea stricta Andrz.* ! einzeln am Damm und von der Fribbemündung bis zum Althausener See.
3. *Iberis amara* L. in der Parowe am Wege nach der Eisengiesserei, ohne Zweifel verwildert.
4. *Cucubalus baccifer* L. ! auf dem Ostrow im Weidengebüsch an der Fähre, häufiger noch in Grenz.
5. *Spergula Morisonii Bor.* ! am Wege längs der Heide in Dolken spärlich.
6. *Oxalis stricta* L. auf der Nonnenkämpe an einer Stelle! seit mehreren Jahren, in Gärten.
7. *Medicago minima Lam. var. mollissima Spreng.*, Anhöhe am rechten Fribbeufer vor der Parowe!
8. *Trifolium minus Sm. (Tr. filiforme Auct. non* L.), unweit des Althausener Sees!
9. *Lathyrus palustor* L. in einer schmal- und einer breitblättrigen Form am Abhange nach dem Althausener See hin im Gebüsch gleich hinter dem Damm und am See in Grenz.
10. *Sempervivum soboliferum Sims.* im Wapezer Walde am Wege von Dolken zwischen den Kiefern in Menge.
11. *Pimpinella magna* L. ! zwischen Uszcz und Kaldus, im Schützengarten.
12. *Petasites officinalis Mnch*, Lunau, auf einer Wiese bei Gregor's Ziegelei.
13. *Stenactis annua Nees*, Weidengebüsch am linken Weichselufer unterhalb der Fähre!
14. *Picris hieracioides* L. bei Zacki-Mühle!
15. *Lactuca muralis Less.* vorn im Wapezer Walde!
16. *Ligustrum vulgare* L., Hecke vor dem Thorner Thore!
17. *Cuscuta Epithymum* L., Michelshöfchen!

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

18. *Cuscuta europaea* L. bei Grenz.
19. *Cuscuta Epilinum Weihe* ebendaselbst!
20. *Teucrium Scordium* L. am See bei Grenz!
21. *Tithymalus lucidus Kl. & Grcke.* unter Weiden an der Weichsel bei Grenz!
22. *Mercurialis annua* L. in der Promenade bei Culm.
23. *Stratiotes aloides* L. in den Teichen und Seen am rechtsseitigen Weichseldamme hinter der Windmühle, bei Kollenken (wo sie einen ganzen Sumpf ausfüllt) und Grenz!
24. *Triglochin maritima* L. auf einer Wiese zwischen der Fribbemündung und dem Althausener See spärlich! 16. 6. 78.
25. *Potamogeton perfoliatus* L. im Ausflusse des Althausener Sees.
26. *Typha angustifolia* L. am Althausener See, aber in diesem Jahre durch Entsumpfung wieder verschwunden.
27. *Sparganium ramosum Huds.* ! Graben in der Niederung vor Klammer.
28. *Orchis incarnata* L. ! an dem Wege, welcher von Gregor's Ziegelei durch die Wiesen führt.
29. *Platanthera chlorantha Cust.*, Wapezer Wald hinter der Ziegelei bei Zacki-Mühle!
30. *Scirpus radicans Schk.* ! Fundort?
31. *Carex flacca Schreb*, auf den Herzberg'schen Wiesen nach dem Althausener See zu! Weibliche Aehren oft nach unten verdünnt.
32. *Carex flava* L. im Erlenbruch in der Heide bei Dolken!
33. *Carex distans* L. auf den Herzberg'schen Wiesen nach dem Althausener See zu!
34. *Lolium temulentum* L. auf Feldern bei Grenz!
35. *Lolium remotum Schrk.* unter Flachs bei Grenz!
36. *Larix decidua Mill.* bildet einen Theil des Waldes zu Hanswalde.

II. Neue Fundorte.

Thalictrum angustifolium Jacq., Niederungswiesen ober- und unterhalb Culm, am häufigsten auf den Herzbergschen nach dem Damme hin. — *Anemone silvestris* L. auch im Südwesten 4. 5. 78. und am vordern Abhange der Parowe, 2. 6. 78., am Lorenzberge auf der dem See zugewandten Seite, 31. 5. 78 dem Verblühen nahe. — *Myosurus minimus* L. gemein am See bei Czyste, 4. 5. 78. — *Ranunculus arvensis* L. in grosser Anzahl auf einem mit Weizen bestellten Acker zwischen der Oelmühle und dem Schilling'schen Holzplatz, spärlich an den Höhen auf dem rechten Fribbeufer, 1. 6. 78.

Nymphaea alba L. in den Seen bei Köln (zunächst hinter der Windmühle am Damm), Dorposch und Grenz ebenso gemein, wie *Nuphar luteum Sm.* in der Nähe von Culm.

Corydalis cava Schwgg. K. am Wege von Dolken her, kurz vor Zacki-Mühle.

Neslea paniculata Desv. auf den Aeckern bis zum Althausener See gerade nicht selten.

Helianthemum Chamaecistus Mill. auf den Anhöhen am rechten Fribbeufer

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

sehr häufig und dicht stehend, ebenso im Wapczer Walde.

Tunica prolifera A. Br. in der Schlucht am nördlichen Fusse des Lorenzberges.

Stellaria Holostea L.! Erlenbruch südlich von Dolken.

Spiraea Ulmaria L., Schlucht am Lorenzberge. — *Rubus Idaeus* L., Erlenbruch in Dolken und von da bis Zacki-Mühle. — *Comarum palustre* L., Gräben bei Uszcz, Kaldus, Osnowo, häufig in der Niederung bei Klammer. — *Potentilla argentea* L., die von Koch angedeutete, auch von mir zuweilen beobachtete Var. mit langen grauen theils verfilzten, theils abstehenden Haaren auf Stengel, Blättern (auf deren Oberseite schwächer), Blüthenstielen und Kelchen, welche desshalb leicht mit *P. canescens Bess.* verwechselt werden kann, sich von dieser jedoch namentlich durch die verkehrt-eiförmigen Blätter und die kiellosen, abgerundeten Früchte unterscheidet, am Wege von Brzozowo nach Kaldus!

Myriophyllum verticillatum L. am untern Ende des Althausener Sees.

Hippuris vulgaris L. am Althausener See und an Gräben vor demselben, so wie in Gräben bei Klammer, Dolken sehr häufig.

Chrysosplenium alternifolium L. (in meiner „Uebersicht pp." als gemein bezeichnet) wurde von Dr. Rehdans nur am Bache der Plutower Parowe, bei Lunau, im Erlenbruch bei Dolken und bei Zacki-Mühle gefunden. Ich bin der Meinung, dass es auch jetzt an seinem Standort: im Uferschlamme an Waldbächen, nirgends fehlen wird.

Viscum album L., das nächste Exemplar wächst im Garten von Gross-Uszcz auf einem Ahornbaume, die Lunauer sitzen meistens auf *Pirus aucuparia Gärtn*

Lonicera Xylosteum L., Wapczer Wald.

Asperula odorata L. von Dr. R. selbst gesammelt in Elisenthal, 4. 5. 76.

Eupatorium cannabinum L., Schlucht zwischen Klein-Uszcz und der Chaussee, im Gebüsch östlich von der Parowe. — *Erigeron acer* L. am Wege nach Uszcz, Kielp, auf den Anhöhen südwestlich von Culm. — *Pulicaria vulgaris Gärtn.* häufig am linken Weichselufer! — *Matricaria Chamomilla* L. auf den Feldern zwischen Osnowo und Brzozowo häufig, Höhen auf dem rechten Fribbeufer. — *Senecio vulgaris* L.! an der Promenade und in Gärten. — *Scorzonera humilis* L. einzeln auf der Anhöhe westlich von Zacki-Mühle. — *Hypochoeris radicata* L. am Damm beim Althausener See. — *Chondrilla juncea* L., im Grubnoer Kieferwalde und am Wege von da nach dem Wapczer Walde. — *Hieracium pratense Tausch*, Sumpf zwischen Grubno und Eitner's Vorwerk. *H. murorum* L. und *vulgatum Fr.* auch im Wapczer Walde.

Menyanthes trifoliata L., Sümpfe bei Kaldus, Brzozowo, Osnowo, Hanswalde zahlreich. — *Erythraea Centaurium Pers.* sehr häufig zwischen dem Erlenbruch bei Klammer und dem Wapczer Walde.

Solanum Dulcamara L. bei Zacki-Mühle.

Lathraea Squamaria L. in Menge in der Plutower Parowe, in Elisenthal.

Scutellaria hastifolia L. häufig zwischen der Fribbemündung und dem Althausener See.

Hottonia palustris L. in fast allen Gräben der Niederung von Gregor's Ziegelei bis Klammer.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Daphne Mezereum L. auch auf den südlichen Anhöhen und in der südwestlichen Schluchtder Parowe.

Thesium intermedium Schrad., im Wapczer Walde vor Zacki-Mühle.

Aristolochia Clematites L. auf einem Brachacker zwischen Herzberg's Wiesen unweit des Althausener Sees.

Mercurialis perennis L. an einer mit Buschwerk bewachsenen Quelle vor dem Wapczer Wald von Klammer her.

Hydrocharis Morsus Ranae L. bei Köln hinter der Windmühle am Damm mit *Nymphaea alba* L. und *Stratiotes aloides* L.

Triglochin palustris L., Schlucht an einer Quelle in der Parowe, Schlucht am Lorenzberge.

Typha latifolia L. auf einer sumpfigen Anhöhe in der Nähe des Althausener Sees unweit der verschwundenen *T. angustifolia* L. (s. o.) Einzelne kleine Exemplare mit 2 durch einen Zwischenraum getrennten weiblichen Aehren. (So nach der Nachricht vom 2. Juli oben beobachtet, also im ersten Blüthezustande.)

Orchis Rivini Gouan.! auf der Wisse vor Klammer in grosser Menge. *O. Morio* L. in einem Pappelwäldchen östlich von der Parowe. *O. maculata* L. und *latifolia* L., Schlucht am Lorenzberge, letztere auch im vordern Theile des Erlenbruchs bei Dolken, eine der schmalblättrigen Formen! — *Neottia Nidus avis Rich.*, Plutower Parowe nicht selten.

Anthericum ramosum L. besonders auf den Anhöhen hinter der Fribbemündung.

Herr Prof. Menge hielt einen mit Demonstrationen an der Tafel verbundenen Vortrag, über den er selbst in Folgendem berichtet:

„Ueber die blattscheide der Nadeln von Pinus silvestris".

Gewiss muss es jedem botaniker auffallen, dass man so ohne bedenken den kiefernadeln eine scheide gibt, die sie doch weder ihrer stellung noch ihrer natur, gemäsz haben können. Es ist in wahrheit auch nicht so; denn die beiden nadelförmigen blätter gehören einer knospe an, die am grunde von scheidenartig übereinanderliegenden häutigen knospenschuppen bedeckt ist. Diese meine ansicht, die sich auf die entwicklung von Pinus silvestris L. die gemeine kiefer oder föhre gründet, will ich hier in kürze darlegen. Von dem eiförmigen flach gewölbten samen Fig. I. A. a. löst sich beim keimen im anfange des mais, die längliche flügelförmige haut b. und erhebt sich ein cylindrischer, rötlichbrauner stengel Fig. I. B. b. in gerader richtung in die höhe steigend, und 5 bis 6 linienförmige, aus den cotyledonen hervorgegangene keimblättchen tragend, die oben sich zusammenneigend von der gespaltenen samenschale, wie von einer mütze bedeckt sind c. t.; nach unten dringt ein einfaches fadenförmiges würzelchen a. mit feinen haarförmigen fäserchen umgeben, in dem lockern feuchten sande senkrecht in die tiefe. Nach einigen tagen wird das mützchen abgeworfen und die blättchen breiten sich unter spitzem winkel aus. Fig. 1. C. Sie laufen oben in eine feine lange spitze

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Schriften der Naturforschenden Gesellschaft Danzig

Jahr/Year: 1878

Band/Volume: NF_4_3

Autor(en)/Author(s): Rehdans

Artikel/Article: Dritter Nachtrag zur Phanerogamenflora von Culm 15-19